

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0005/2014/BV

Datum:
08.01.2014

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Ehrung von Friedensnobelpreisträgern durch
(Um)benennung von Straßen oder Plätzen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	16.01.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerrat / Migrationsrat beauftragt den Vorstand, Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit in Heidelberg die Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela und Dr. Martin Luther King durch Straßen- oder Platz(um)benennungen in geeigneter Form geehrt werden.

Begründung:

Unter großer Anteilnahme hat die Heidelberger Bevölkerung um Nelson Mandela getrauert und seiner Botschaft des friedlichen Zusammenlebens in Vielfalt gedacht.

Das friedliche Zusammenleben in Vielfalt in der Stadt zu fördern, ist ein Kernanliegen des Ausländerrates / Migrationsrates. Das entspricht auch dem Interesse des Gemeinderats und der Verwaltung. Es wurden auch bereits von der Bevölkerung Unterschriften gesammelt, um Nelson Mandela und Martin Luther King entsprechend zu ehren.

Hervorzuheben ist, dass Nelson Mandela Heidelberg besucht und sich ins Goldene Buch der Stadt eingetragen hat. Denkbar wäre, dass Nelson Mandela im Zusammenhang mit dem International Welcome Center geehrt würde. Es wäre eine auch international sich selbsterklärende Botschaft, dass in Heidelberg jeder Mensch willkommen ist, die Vielfalt der Stadt zu bereichern.

Martin Luther King und seine Botschaft des Friedens wird seit über 20 Jahren in Heidelberg anlässlich seines Geburtstags, dem Dr. Martin-Luther-King Day, geehrt. Es fanden in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen-Institut und der größten Bürgerrechtsbewegung der USA, die National Association for the Advancement of Colored People (NAACP), und etwa auch mit Beteiligung des Heidelberg Center for American Studies etliche Veranstaltungen statt. Es wäre das richtige Zeichen, die Idee der Konversion von Kriegsbereitschaft zu Friedensbotschaft, nach Abzug der internationalen Streitkräfte, durch eine entsprechende Ehrung von Martin Luther King an zentraler Stelle bei den Konversionsflächen zu manifestieren.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi
Vorsitzender Ausländerrat / Migrationsrat